



Logging und Debugging

Gerd Volberg

OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH

Bochum, 20. Februar 2014

Agenda

1. Logging

- Datenmodell
 - Tabellen
 - Views

2. Debugging

- Debug-Package
 - Funktionen
 - Prozeduren
- Ein erster Test
- Best Practices



Logging

Datenmodell

Um Applikationen zu überwachen und diese Daten auf einfachste Art und Weise speichern zu können, benötigen wir eine Tabelle namens Logging und eine Sequence für den Primary Key

```
CREATE TABLE Logging (  
    ID                NUMBER(8,0) NOT NULL,  
    SESSION_ID        NUMBER(8,0),  
    INSERT_DATE        DATE NOT NULL,  
    TEXT               VARCHAR2(2000) NOT NULL);
```

```
CREATE SEQUENCE Logging_SEQ;
```

Datenmodell

Über diese Tabelle legen wir eine View, die die Daten der Tabelle 1:1 selektiert und sortiert

```
CREATE OR REPLACE VIEW V_Logging_desc  
    (ID, SESSION_ID, INSERT_DATE, TEXT) AS  
SELECT ID, SESSION_ID, INSERT_DATE, TEXT  
    FROM Logging  
    ORDER BY SESSION_ID DESC, ID DESC;
```

Die Sortierung ist wichtig, damit im SQL Developer oder TOAD die Analyse der Logging-Daten so einfach wie möglich ist.



Debugging

Debug-Package

Damit Fehlermeldungen und Debuginformationen protokolliert werden können benötigen wir ein Package pk_Debug

```
CREATE OR REPLACE PACKAGE PK_Debug IS
  FUNCTION  Debug_allowed RETURN BOOLEAN;
  FUNCTION  Next_ID      RETURN NUMBER;
  PROCEDURE Disable;
  PROCEDURE Enable;
  PROCEDURE Destroy;
  PROCEDURE Init   (P_Debug_allowed IN BOOLEAN DEFAULT TRUE);
  PROCEDURE Write (P_Text           IN VARCHAR2,
                  P_Session_ID      IN NUMBER  DEFAULT NULL);
  G_Debug_allowed BOOLEAN := TRUE;
  G_Session_ID    NUMBER;
END;
```



Funktionen

pk_Debug stellt folgende Funktionen zur Verfügung:
Debug_Allowed – TRUE, wenn Debugging enabled ist
Next_ID – Gibt die nächste Sequence zurück

```
CREATE OR REPLACE PACKAGE BODY PK_Debug IS
```

```
FUNCTION Debug_allowed RETURN BOOLEAN IS
```

```
BEGIN
```

```
    RETURN (G_Debug_allowed);
```

```
END;
```

```
FUNCTION Next_ID RETURN NUMBER IS
```

```
    V_ID NUMBER;
```

```
BEGIN
```

```
    SELECT Logging_SEQ.nextval INTO V_ID FROM DUAL;
```

```
    RETURN (V_ID);
```

```
END;
```


Prozeduren

Wenn man grössere Teile Sourcecodes untersucht, kann es zwischendurch interessant sein, dass man Teile, die schon untersucht wurden, vom Debugging ausschliesst. Dazu benötigen wir folgende Prozeduren

```
PROCEDURE Disable IS  
BEGIN  
    G_Debug_allowed := FALSE;  
END;
```

```
PROCEDURE Enable IS  
BEGIN  
    G_Debug_allowed := TRUE;  
END;
```

Prozeduren

Das Debugging kann initialisiert und destroyed werden:

```
PROCEDURE Init (  
    P_Debug_allowed IN BOOLEAN DEFAULT TRUE) IS  
BEGIN  
    G_Debug_allowed := P_Debug_allowed;  
    G_Session_ID    := Next_ID;  
    Write ('--start ' || to_char (G_Session_ID)  
          || '-----');  
END;  
PROCEDURE Destroy IS  
BEGIN  
    Write ('-----stopp '  
          || to_char (G_Session_ID) || '--');  
    G_Session_ID := NULL;  
END;
```



Prozeduren

Die wichtigste Routine ist Write, mit der man einzelne Logging-Datensätze erzeugt

```
PROCEDURE Write (  
    P_Text          IN VARCHAR2,  
    P_Session_ID IN NUMBER DEFAULT NULL) IS  
    PRAGMA AUTONOMOUS_TRANSACTION;  
BEGIN  
    IF Debug_allowed THEN  
        IF G_Session_ID IS NULL THEN Init; END IF;  
        INSERT INTO Logging (ID, Session_ID, Insert_Date, Text)  
        VALUES (Next_ID, NVL (P_Session_ID, G_Session_ID),  
                Sysdate, P_Text);  
        COMMIT;  
    END IF;  
END;  
END;
```



Ein erster Test

In diesem Beispiel wird eine Variable V_Test untersucht und ins Logging geschrieben

```
pk_Debug.Init;  
pk_Debug.Write ('Hello World: ' || V_Test);  
pk_Debug.Destroy;
```

Das Ergebnis in der Loggingtabelle sieht dann so aus

ID	Session	Insert-Date	Text
24	21	10.09.-12:38:48	-----stopp 21--
23	21	10.09.-12:38:48	Hello World: 42
22	21	10.09.-12:38:48	--start 21-----

Best Practices

Wenn man in einer Routine Fehler sucht, sollte man jeden Bereich, den man autark untersuchen möchte, mit `pk_debug.Init` beginnen und mit `Destroy` enden lassen

Wenn die Debug-Prozeduren im Sourcecode dauerhaft enthalten sein sollen, kann man das Debugging mit `pk_Debug.Disable` unterbrechen und mit `Enable` wieder fortführen.

Beim Start kann die Routine `Init` automatisch `enabled` oder `disabled` starten.

Just use it !

Download

Das Package inkl. der DDL-Skripte zusammen mit dieser Präsentation sind ab Freitag, 21.02.2014 unter folgender URL zu finden

<http://code.google.com/p/forms-framework/>

Dort dann einfach auf "Downloads" klicken

Ihr Ansprechpartner

Gerd Volberg

Solution Architect

OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH

Kirchstr. 6, 51647 Gummersbach

Tel. +49 (2261) 60 01-0

gerd.volberg@opitz-consulting.com



talk2gerd.blogspot.com



2. OKTOBER 2013

Modernizing Forms Vortrag

Das Interview, über das ich vorgestern schrieb, ist in Zusammenarbeit mit meinem Vortrag "Wie modernisiere ich Oracle Forms" entstanden.

Das vollständige Video zu dem Vortrag (50 min) ist hier zu finden:

ÜBER MICH



GERD VOLBERG

Folgen 150

MEIN PROFIL